

Bewerbung

Die Anmeldung erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb.

Der Schule sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Ausgefüllter Aufnahmeantrag (im Sekretariat der Schule erhältlich oder von der Homepage herunterladbar)
- Kopie des Ausbildungsvertrages

Die Bewerbungsunterlagen sollten bis zum 1. März des vorherigen Schuljahres eingehen. Später eingehende Bewerbungen werden berücksichtigt, wenn noch Schulplätze vorhanden sind.

Leistungen der BVSS

Ausbildungsdauer/ Ausbildungsziele

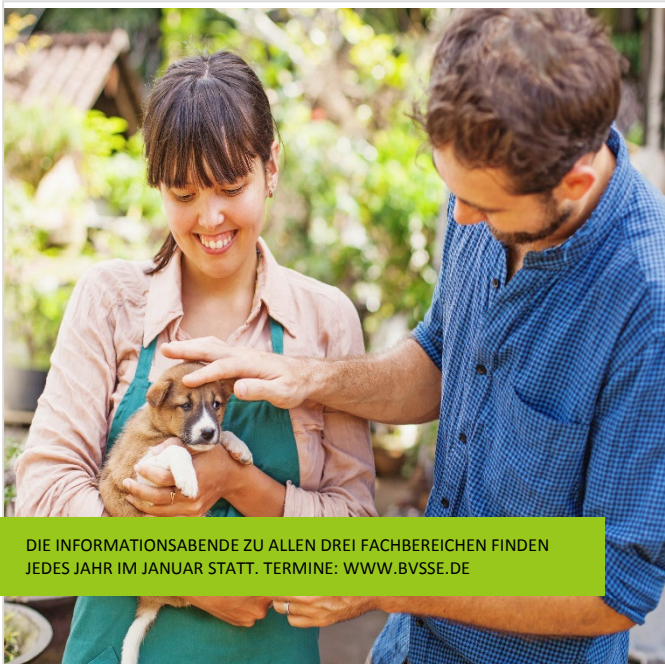
Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Ausnahmeregeln gelten für Auszubildende mit Allgemeiner Hochschulreife, Fachhochschulreife oder bereits abgeschlossener Berufsausbildung in einem anderen Beruf. Für sie entfällt das erste Ausbildungsjahr oder die Ausbildung wird um ein halbes Jahr gegen Ende verkürzt.

Die praktische Ausbildung findet je nach Fachrichtung in einem Tierheim, einer Tierpension, einem Zoo oder Tierpark oder in einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung statt.

Kosten

Es wird kein Schulgeld erhoben. Im Rahmen der Lernmittelfreiheit werden Schulbücher unentgeltlich leihweise überlassen.

Für Fragen zur Ausbildung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



DIE INFORMATIONSSABENDE ZU ALLEN DREI FACHBEREICHEN FINDEN JEDES JAHR IM JANUAR STATT. TERMINE: WWW.BVSS.DE

Kontakt:

Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen

Beethovenstr. 1
76275 Ettlingen

Tel.: 0721-936-61200

Fax: 0721-936-61399

E-Mail: poststelle@bvss.de

www.bvss.de

Sprechzeiten Sekretariat:

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner:

Abteilungsleitung

Hansjörg Neff

Tel.: 0721-936-61283

E-Mail: Hansjoerg.Neff@bvss-ettlingen.de



Berufsschule für Tierpfleger / Tierpflegerinnen

Schule mit Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt

Inhalte

Fachrichtungen

Die Tierpfleger-Ausbildung gliedert sich in drei Fachrichtungen:

- Fachrichtung Forschung und Klinik
- Fachrichtung Tierheim und Tierpension
- Fachrichtung Zoo

Stundentafel

Pflichtbereich	Stunden/ Woche
Religion	1
Deutsch	1
Gemeinschaftskunde	1
Wirtschaftskunde	1
Berufliche Kompetenz (einschließl. Projektkompetenz)	5

Wahlbereich

z.B. Datenverarbeitung	2
---------------------------	---

Ein Teil des berufsfachlichen Unterrichts wird in mit der Berufsschule kooperierenden Ausbildungsbetrieben erteilt. Hierdurch erfolgt eine besonders enge Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Prüfung

Am Ende des 3. Ausbildungsjahres werden eine theoretische Prüfung (Berufsschulabschlussprüfung) und eine praktische Prüfung (Berufsabschlussprüfung) abgelegt. Nach bestandener Prüfung erhält der/die Auszubildende die Berufsbezeichnung „Tierpfleger/in“.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT WERDEN GESCHAFFEN
- PRAKTISCHES ARBEITEN STARK GEWICHTET • GRÜNE BERUFE AUF DEM VOR-MARSCH • STARKER BEZUG ZU VORGÄNGEN IN DER UMWELT

Gründe

Organisation der Ausbildung

Der Berufsschulunterricht ist als Blockunterricht organisiert. Es finden ca. 14 Wochen Blockunterricht pro Schuljahr statt (drei- bis vierwöchige Blöcke), für die die Auszubildenden vom Betrieb freigestellt werden. Der Blockplan kann von der Homepage der Schule heruntergeladen werden.

Auszubildende mit sehr weiten Anfahrtswegen können in Schülerwohnheimen in Karlsruhe übernachten. Das Land Baden-Württemberg gewährt hierfür Zuschüsse.

Der Unterricht im Fach „Berufliche Kompetenz“ ist als Lernfeldunterricht konzipiert. Der Unterricht orientiert sich in Aufbau und Zielsetzung an typischen beruflichen Handlungssituationen. Dabei werden berufsfachliche Kompetenz, Projektkompetenz, Methodenkompetenz und Handlungskompetenz vermittelt.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsschule ist ein Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb. Eine Liste solcher Ausbildungsbetriebe können Sie von der IHK oder der Agentur für Arbeit erhalten.



IM AG WIRD GROSSEN WERT AUF PRAKTISCHES ARBEITEN GELEGT.
UNSERE LABORS SIND MIT MODERNSTER TECHNIK AUSGESTATTET.